

Donnerstag

08.05.25

4. Mose 23, 7-12: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Bileam soll Israel verfluchen – aber er kann nicht. Gott lässt ihn stattdessen Israel segnen. Bileam wünscht sich sogar, selbst am Segen Israels teilhaben zu können.



Gruppenaktivität

Die SuS bilden kleine Gruppen. Innerhalb der Gruppen wird reihum gewürfelt. Die SuS dürfen dann zu dem entsprechenden Würfelwurf etwas zur Geschichte sagen:

- 1 = Das finde ich gut
- 2 = Das finde ich schlecht
- 3 = Das habe ich verstanden
- 4 = Das kapiere ich nicht
- 5 = Das erfahre ich über Gott
- 6 = Das möchte ich mir merken



Fragerunde

- Was ist ein Fluch? Was ist ein Segen?
- Wieso sprechen wir uns gegenseitig Gottes Segen zu, z.B. im Gottesdienst oder am

Geburtstag? Was bedeutet das?

- Welche bösen Worte wurden zu dir schon gesagt?
- Welche schönen Sätze haben dir gutgetan?



Impuls

Etwas aus dem eigenen Leben erzählen, wo man Segen erfahren hat

oder

Etwas zum Thema **IM SEGEN GOTTES LEBEN** erzählen:

Balak lässt Bileam holen, weil dieser die Israeliten verfluchen soll. Doch Bileam verflucht das Volk Israel nicht. Er weiß: „Ich kann nicht anderes sagen, als was Gott mir in den Mund legt.“ Obwohl Bileam nicht zu Gottes Volk gehört, erkennt er die Macht Gottes an. Bileam geht dabei sogar ein Schritt weiter: Er versteht, dass die Israeliten in Gottes Segen und Frieden leben. Das scheint so toll zu sein, dass er selbst das auch erleben möchte. Wenn wir Christen sind, leben wir auch im Frieden Gottes. Das bedeutet nicht, dass es keine Kriege, keinen Streit oder Vergleichbares mehr gibt. Paulus schreibt in seinen Briefen, dass der Friede Gottes weiter geht und größer ist als unsere Vernunft denken kann. Spätestens in Gottes Reich wird dieser Friede immer da sein. Darauf freue ich mich jetzt schon!



Sonstiges

Ein Video zum Thema „Fluch und Segen“ gibt es von „Guter Start ins Wochenende“ hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=cIKwmsBhkHs>

